

Pressemitteilung

Paderborn, 27.10.2008

Goldene Zeiten für Studierende auf der LOOK IN! 2008

Bereits zum 13. Mal öffnet in diesem Jahr die von Studenten organisierte Firmenkontaktmesse LOOK IN! in der Universität Paderborn ihre Türen. Am 04. und 05. November suchen die rund 40 teilnehmenden Firmen aus der Region wieder hochqualifizierte Absolventen und Praktikanten und bieten praxisnahe Abschlussarbeiten an.

Die Nachfrage nach den begehrten Standplätzen auf dem Messegelände war noch nie so groß wie in diesem Jahr. Ginge es nach den Organisatoren der LOOK IN!, hätte man ein vielfaches der Standfläche vermieten können. Die Motivation der Firmen, einen Standplatz auf der professionell organisierten Messe zu ergattern, liegt auf der Hand: Die Universität Paderborn genießt eine hervorragende Reputation in ihren Fachbereichen und bildet hochqualifiziertes Fachpersonal aus, welches auf der Suche nach einem interessanten Arbeitsplatz ist. Das Konzept der LOOK IN! ist ebenso einfach wie erfolgreich: Die Firmen und Studenten müssen möglichst unkompliziert zueinander finden – und das funktioniert am Besten mit einem lockeren Gespräch in einer gewohnten Umgebung.

Auch im diesem Jahr findet im Vorfeld der Messe die sogenannte 'pre LOOK IN!' statt. Im Zuge dieser Veranstaltung werden kostenlose Workshops und Seminare durchgeführt, welche nur ein Ziel verfolgen: Die bestmögliche Vorbereitung der Studierenden auf die LOOK IN! 2008.

Als Auftaktveranstaltung der LOOK IN! findet in diesem Jahr am Montag dem 03. November um 16 Uhr im Audimax der Universität Paderborn eine Podiumsdiskussion zu dem Thema „Sprungbrett Bachelor– Lohnt sich der Master noch?“ statt. Das Thema ist brandaktuell, denn gerade dieses Jahr beendet die erste Generation der Bachelor-Studenten ihr Studium. Viele Absolventen stehen derzeit vor der Entscheidung: „Strebe ich den Master-Abschluss an oder trete ich gleich mit dem Bachelor-Abschluss ins Berufsleben ein?“. Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden sind eingeladen während einer moderierten Diskussion ihre Position zu dem Thema darzulegen. Die Studierenden haben die Möglichkeit die Diskussion mit ihren Fragen und Anmerkungen aktiv mitzugestalten.